


**Kindergartenbedarfsplan 2017/2018:
- Vorstellung und Beschlussfassung**

Fachamt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter: Norman Tank	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	23.03.2017	Beschlussfassung	460.023
Finanzielle Auswirkung in EUR:			
HH-Stelle:		HH-Ansatz:	
Kosten:		bereits bewirtschaftet:	
Befangenheit:			

Der Verwaltung sind keine Befangenheitsgründe bekannt. Jedes Gemeinderatsmitglied wird jedoch gebeten, für sich selbst zu prüfen, ob evtl. ein Befangenheitstatbestand nach § 18 Gemeindeordnung (GemO) vorliegt und dies vor Beginn der Beratung dem Vorsitzenden des Gemeinderates mitzuteilen.

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat nimmt die vorgelegten Eckdaten zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage den Kindergartenbedarfsplan 2017/2018 zu erstellen.
2. Der Gemeinderat nimmt die geplante Ausweitung des Betreuungsangebotes im Steinbeis-Kindergarten zum Kindergartenjahr 2017/2018 zustimmend zur Kenntnis und genehmigt eine Anerkennungspraktikantenstelle sowie die Erhöhung des Personalbestands um 0,2 Stellen zu 01.09.2017.

Begründung:

Die Gemeinde ist dazu verpflichtet jedes Jahr eine Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen zu erstellen und dem Jugendamt anzuzeigen. Ziel der Kindergartenbedarfsplanung ist die vorausschauende Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots.

Das derzeitige Betreuungsangebot in der Gesamtgemeinde ist mit dem Ausbau der Ganztagesbetreuung im kommunalen Kinderarten Sonnenblume und der zum Kindergartenjahr 2016/2017 umgesetzten Ganztagesbetreuung im Waldkindergarten als sehr gut zu bezeichnen. Für die Betreuung von Kindern im Alter von 1 – 3 Jahren stehen 20 Krippenplätze sowie weitere 10 Plätze für Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren in Altersgemischten Gruppen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es weitere 5 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 - 10 Jahren in der Kindertagespflege über den Tagesmütter Enztal e.V..

Derzeit stehen in der Gesamtgemeinde folgende Kindergartenplätze zur Verfügung:

Gruppenform	Kindergartenplätze	in Gruppen
Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	83	4
Ganztagsgruppe (GT)	40	2
Kinderkrippe (U3)	20	2
Gesamt	143	8

Darstellung nach Einrichtungen/Ortsteilen:

Waldkindergarten	Gruppenform	Kindergartenplätze	in Gruppen
	Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	36	2
	Ganztagsgruppe (GT)	18	1
	Kinderkrippe (U3)	10	1
	Gesamt	64	4
	Gesamt OT Dürrn	64	4
Steinbeis-Kiga	Gruppenform	Kindergartenplätze	in Gruppen
	Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	25	1
	Kinderkrippe (U3)	10	1
	Gesamt	35	2
Kiga Sonnenblume	Gruppenform	Kindergartenplätze	in Gruppen
	Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	22	1
	Ganztagsgruppe/Verlängerte Öffnungszeiten (GT/VÖ)	22/20	1
	Gesamt	44	2
	Gesamt OT Ölbronn	79	4
	Gesamt Ölbronn-Dürrn	143	8

Anhand der beiliegenden „Übersicht Kinderzahlen“ ist ersichtlich, dass die vorhandenen Betreuungsplätze in der Gesamtgemeinde ausreichen. Festzuhalten ist, dass sich in Abhängigkeit vom gewünschten Betreuungsumfang, Aufnahmeterrn, Alter des Kindes bei der gewünschten Aufnahme ggf. Wartezeiten ergeben können. In diesen Fällen besteht z. B. für die Eltern die Möglichkeit, diese Übergangszeiten mittels einer Tagesmutter zu überbrücken.

Zur Erhebung der individuellen Betreuungswünsche wurde im November/Dezember 2016 eine Elternumfrage durchgeführt. Die Rückmeldungen zeigen vereinzelt Nachfragen nach einer Ausweitung der Randzeiten (z.B. Betreuung ab 07.00/07.15 Uhr bzw. bis 14.00 Uhr), dies i.d.R. bedingt durch die Berufstätigkeit der Eltern.

Die Evangelische Kirchengemeinde Ölbronn möchte diese Betreuungsnachfrage erfüllen und in diesem Zusammenhang auch die in der Vergangenheit erfolgreich praktizierte Ausbildung von Anerkennungspraktikanten wieder aufleben lassen. Daher wurde Seitens der Kirchengemeinde der Wunsch auf Genehmigung einer Anerkennungspraktikantenstelle sowie der Aufstockung des Beschäftigungsumfanges einer Mitarbeiterin von derzeit 80 % auf 100 % zum 01.09.2017 formuliert. Damit wäre neben der eigenen Nachwuchsgewinnung auch die Möglichkeit zur Reduzierung der jährlichen Schließtage gegeben. Vom Kirchenbezirksausschuss wurde die Zustimmung vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat in Aussicht gestellt. Seitens der Verwaltung wird der Antrag der Kirchengemeinde befürwortet. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 30.000 €, die über die Betriebskostenumlage abgerechnet werden.

In der Sitzung werden die Umfrageergebnisse aus der Bedarfsumfrage eingehend erläutert. Als Anlage erhalten die Damen und Herren des Gemeinderates den Erhebungsbogen zur Ermittlung des notwendigen Ausbaus der Betreuungsangebote für das Jahr 2017.


Norman Tank
Rechnungsamtsleiter

Anlage